Ich Bastian von Berlepsch zu Gallhausen
gesessen, Königlicher Königlicher Mattt. Rath, Bekenne und thue hiemitt offentlich gegen meniglich, dieses Briefes anzusehen, das
ich und meiner Frauwen, nutz und
Besten willen, meine Leute in dem dorff Eschenrieden im Eichsfeldischen Oberfelde gelegen, mitt allen Zinsen, Diensten, Re-
ichtten, Vorsten, Wassern, Wasserläuffen, Fischereien, Weiden, Triefften, so weit derselben Leute Gründ und Boden wendet, allen Anderen Herrlichkeiten, freyheiten,
Hützungen, hie und ringsherumbgen, wie die nahmen haben mögen, und Alles solches Leute von Alters und Jtzt, Jm dem Heer Schaaren und Kreutzzug gelegen, Jm nossen die
ettwan gemeiner Stadt Eichsfeldt an sich gebracht, Vor und volgend auff Jr underthenigstes entpfeuhen und abtreten, die Königliche Königl: Mattt: Jhrem Allergenedigsten
Herrn Jmmegehabt, genossen und gebraucht, Ich solches von dem Königl: Mattt: erblich erkauffet, und bisanhero genutzt habe, nichts Klein noch groß, es sey hier Jmmer benant
oder unbenannt, Jhnen aufgenommen, dem Erbaren und Vornehmen Hansen von Wetzeroda hie Bolberitz, der Zeit Amtmann hie Eichsfeldt, Jr rigiren rechten, redlichen, ewi-
gen, unwiderrufflichen Verkauffe, um Fünffhundert und Fünffzig Hutte, ganze unverschlagene Königliche oder Jetzige taler gropchen verkauffet habe, und hiemit Jm
Kraffte des Briefes eigentlich und erblich verkauffe, Und noch dem gemelter Hans von Wetzrode, mir die bemelte Kauffsumma alß bald darüber bezahlt hatt,
Sage ich vor mich, meine Erben und Erbnehmen, gemelten Hansen von Wetzroda den Kauffer, seine Erben und Erbnehmen, der angezeigten vollen Kauffsumma, und Alsso aller
freuen Nachmanungen, hiemitt quitt, ledig und los, Und demitt mehgedachter Hans von Wetzrode, seine Erben und Erbnehmen, die berührten erkaufften Leute hinfuroder
gerüglich innehaben, besetzen, genessen und gebrauchen mögen, Helfe und gerede darauff ich Bastian von Berlepsch, als rechter Verkauffer, daß ich meine Erben und Erb-
nehmen gemeltem Hansen von Wetzroda, seinen Erben und Erbnehmen, die angezeigten erkaufften Leute hie Eichsfeldt, vor Allermenniglich, Geistlicher, Erbleicher
mundiger und unmundiger Jmmer dar und ferner hie und auffzuhalten, wie vorstehet, die Leute, und nicht Erben mögen, so offte und oft der Fall von nöten
Wie sichs hie rechte und noch gewanheit der Marggrafftthumb Oberlausitz eigent und gebuwet, aus der Zuchtt, ehrenrey eigenschaft, gnade und Ritterlich gewohnheit
Jhnen hierzegen volkomlich vertreten, frey und gantz schadlos halten wol, Wo aber ich rechter und erster Verkauffer, oder meine Erben und Erbnehmen, an angezeig-
ten Gerichte sumig befunden, befunden, das dem Kläger zu Zeiten sein soll, So Rede Ich vielberührten Kauffer, seine Erben und Erbnehmen, vollkommen macht und gewaldt
Es sol Auch hiemitt vor mich, meine Erben und Erbnehmen, willkürlich bewilliget recht sein, das sie sich alß denne, Jm alle oder einst teils, meiner Erbe liche, oder Auch Unde-
re Erben und Erbnehmer, so Ich nach tödlichen Abgange, meines geliebten Herrn Vatern Seeligen erkauffet, oder nach volgend redlichen mich bringen könnte, Auch forende
habe, Erben und nehe die gelegen, Solche Alles Ich hierdurch Jm kraffte des Briefes vollbedachtig versprochen, und versprechen, Jm gefallenen Erbe nicht hinder dem sich
die vorstehenden Zusprüche und dorauß volgende mögliche schaden erstrecken, schlüssig, eine alle recht und gewöhnliche dinge darüber erklagt, erfordert, und mit effect
tunge der pfender erstanden und erlangen können, durch Gerichte einzeristen lassen, die aus Alle Rechen schafft Jmmerhin, gnissen und gebrüchen sollen und mögen, Bis solange
Bis aller furstehenden Zusprüche schaden und Ausgaben, so aus meiner oder meiner Erben nichtthaltunge erwachsen, eine die Nemen haben mögen, und hie mit schlichten
glaubhafftigen Leuten, aus Alle Rede und Jrrungen ausgesagen werden, durch mich meine Erben und Erbnehmen vollkomlich und zu hutter genuge gewehret, gefriget, vertreten
und gantz schadlos gehalten werden, Doch wo ich nach meine Erben oder Erbnehmen, keines weges, eine mutwillen sonnen zu verdenglichen unfleiß, mit nach aus Recht, gar
nicht sein sollen noch wollen, sondern gelobt und gerede hiemitt, bey meiner pittey treuen, und Christlichen Eyden, dieser Kauffe und Erbe Verpfenglungen, in Allen
stücken, puncten und Artickeln, aus allen Ursachen, sonderlich und Rechtlich erbotten, gantz, stete, vester, unverbrüchlich, redlich und aus gefrendt zu halten, Des zu Urkunt habe
Ich obgenanter Bastian von Berlepsch, rechter Verkauffer, vor mich, meiner Erben und Erbnehmen, mein angeborn Jnsigel an dieses Briefs Ende
sonderlich und vollbedachtig hangen lassen, und mich mit eigener Handt unterschrieben, Geschehen Nach Christi unsers lieben Herrn und seligmachers Geburt Jm funffzehenten hun-

Bastian von Berlepsch
zu Malsburg ao. 1716